



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordneter
Detlev Ulrich Aders

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de

Hannover, den 13.07.18



Thema

Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung
d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.

+++ Situation der „not“-ärztlichen Versorgung in der Region +++

Im Artikel der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 11.7.2018 fordert die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) eine Eintrittsgebühr von 50 Euro pro Patient für die Notaufnahme der Kliniken bzw. Krankenhäuser. Begründet wird dieses mit einer Zunahme an Bagatellfällen in den Notaufnahmen. Wir möchten uns mit dieser Anfrage über die Situation der „not-“, ärztlichen Versorgung in der Region erkundigen.

Anfrage:

- 1) Welche Zahlen zu denen im Artikel beschriebenen „Bagatellfällen“ in Notaufnahmen der Region Hannover liegen der Verwaltung bzw. den Regionskrankenhäusern vor?
- 2) Laut Mark Barjenbruch, Chef der kassenärztlichen Vereinigung sind „90 Prozent der Patienten in der Notaufnahme keine Notfälle“ (HAZ vom 11.7.2018, S.11). Geht die Verwaltung fürs Regionsgebiet von gleichen Zahlen aus?
 - a) Wenn ja, Was sind die Gründe für die hohe Zahl an Bagatellfällen in Ambulanzen der Region?
- 3) Unterstützt die Region die Forderung der KVN nach einer anlassbezogenen Eintrittsgebühr pro Patient für die Notaufnahme?



4) Sieht die Verwaltung der Region Hannover einen Zusammenhang zwischen der Anzahl unbesetzter Hausarztsitze/ mangelnder wohnortnaher ärztlicher Versorgung und einer Zunahme an Patienten in den Ambulanzen?

AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Gemäß eines Artikels in der HAZ sind in Niedersachsen 364 Hausarztsitze nicht besetzt (vgl. HAZ, Landarztquote soll medizinische Versorgung sichern, 20.5.2018).

Abgeordneter
Detlev Ulrich Aders

5) Wie viele Hausarztsitze sind derzeit in der Region nicht besetzt?

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de

6) Welche Maßnahmen ergreift die Region für eine flächendeckende Versorgung mit Hausärzten?

Wie garantiert die Region die wohnortnahe Erreichbarkeit ärztlicher Niederlassungssitze mit dem öffentlichen Personennahverkehr in der Region?



Mit freundlichen Grüßen

Detlev Ulrich Aders